asm Kreuzungsstelle St. Katharinen

Machbarkeit / Vorprojekt

Mit dem STEP AS 2030/35 wird für die Aare Seeland mobil AG auf der Linie 413W, Solothurn-Oensingen, der Infrastrukturausbau Solothurn-Flumenthal auf 15-Min.-Takt ausgelöst.
Dadurch kreuzen die Züge im 15-Min-Takt neu in St. Katharinen. Zur Gewährleistung der Betriebsstabilität wird die Kreuzungsstelle in Richtung Feldbrunnen verschoben.
Das Bauvorhaben sieht eine neue Gleisgeometrie mit komplett neuer Weichenanlage, einer Doppelspurverlängerung und die Verschiebung der Kantonsstrasse vor. In diesem Zusammenhang wird ein ungesicherter Bahnübergang aufgehoben, sowie die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) und die Trennung Schiene-Strasse realisiert. Im Strassenbereich werden die Rad- und Fusswege verbessert, Bushaltekanten erstellt und eine Einmündung in die Kantonsstrasse optimiert. An der Schnittstelle zur Stadtgrenze Solothurn grenzt das Projekt an den zukünftigen Ausbau der Baselstrasse.
Da dem Bauen im öffentlichem Raum in diesem Projekt eine wesentliche Rolle zukommt, wurde die Projektierung durch einen Landschaftsarchitekten sowie durch das Amt für Denkmalpflege begleitet.
An Informationsveranstaltungen wurden die betroffenen Gemeinde- und Kantonsgremien über den Planungsstand informiert.



Place
Solothurn / Feldbrunnen-St. Niklaus

Client
asm – Aare Seeland Mobil AG

Period: 2017 - 2018

Budget: CHF 16 Mio.

Fee: CHF 50'000

Builder
asm - Aare Seeland Mobil AG

Delivered services
- Machbarkeitsstudie
- Vorprojekt

Specifications
- Neue Weiche: 1 Stück
- Neues Busperron: 20 m
- Neues Mittelperron (P35): 60 m
- Neue Gleisanlage Doppelspur: ca. 900 m
- Ersatz Stützmauern: ca. 150 m
- Ersatz Bahnübergang: 1 Stück
- Verschiebung Kantonsstrasse: 900 m